

Sylvia Fresmann

Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft
für Dentalhygieniker/Innen e.V. (DGDH)



Das Praxisbild hat sich verändert

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Corona-Pandemie ist nach wie vor das alles beherrschende Thema und beeinflusst nach wie vor unser Privat- und Berufsleben. Erste vage Hoffnungsschimmer zeichnen sich rund um die Entwicklung eines Impfstoffes gegen das Virus ab. Allerdings ist nicht mit einer kurzfristigen Entspannung der Lage zu rechnen. Wir müssen uns mit den Tatsachen arrangieren und das Beste daraus machen.

Manches ist jetzt anders in unseren Praxen: Online-Lesedienste erobern unsere Wartezimmer, bereits am Eingang befindet sich ein Spender für die Händedesinfektion der Patienten und viele Anmeldungen wurden mit Plexiglas abgeschirmt – und das sind nur ein paar Beispiele, wie sich unser Praxisbild verändert hat.

Auf unser Berufsleben bezogen bedeutet das: professionelles Handeln, und das sind wir gewöhnt. Ein Handeln, das unseren Patienten Sicherheit und Orientierung vermittelt, denn unsichere

Patienten sind immer noch zurückhaltend, notwendige Behandlungen in der Praxis durchführen zu lassen. Kenntnisse über Zusammenhänge und Umsetzung unserer Schutzmaßnahmen und -konzepte gehören unabdingbar dazu und sollten laufend upgedatet werden.

In diesem Zusammenhang ist die Qualitätsoffensive der Deutschen Gesellschaft für Dentalhygieniker/Innen e.V. (DGDH) zu begrüßen. Mitglieder der Fachgesellschaft verpflichten sich, entsprechend der Qualitätsleitlinien der DGDH vorzugehen und sich permanent fortzubilden. Dies wird mit einem Gütesiegel für die Dentalhygieniker/-innen (DHs) und einem Zertifikat bestätigt sowie online veröffentlicht. Viele DHs haben sich schon damit beschäftigt und ein Zertifikat erhalten – ein Zeichen, dass sie qualitäts- sowie fortbildungsorientiert und bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.

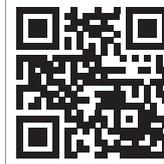
Weiterbildung wird auch immer interaktiver und flexibler – wir haben uns alle im Frühjahr schnell auf Onlineseminare

und -vorträge eingestellt und diese sogar als Bereicherung empfunden. Wissensvermittlung online ist praktisch, schnell verfügbar und auch mit Familie und Beruf sehr gut vereinbar – das ist das einzig Positive an dieser Pandemie. Es fehlt natürlich etwas dabei: das Treffen und der Austausch mit Kollegen/-innen auf Veranstaltungen. Das wird es aber auch wieder geben, wir brauchen nur Geduld.

Ich wünsche Ihnen trotz aller Widrigkeiten einen schönen Sommer und interessante Informationen bei der Lektüre der nachfolgenden Seiten.

Bleiben Sie gesund!

[Infos zur Autorin]



Ihre Sylvia Fresmann